



LOTTO-Masters: Gruppentickets schon ausverkauft

Titelstory

In gut vier Wochen steht mit dem LOTTO-Masters das Highlight im schleswig-holsteinischen Fußball bevor. Die Gruppenkonstellation verspricht schon in den Vorrundenspielen spannende Duelle in der Kieler Sparkassen-Arena – und das hat sich offenbar bei den Fußballfans im Lande herumgesprochen, denn der SHFV erlebte einen wahren Ticketboom bei seinem Gruppenkartenkontingent: Die fast 1000 Tickets der Sitzplatzkategorie 4 sind bereits restlos ausverkauft.

„Einen solchen Ticketboom haben wir in den ersten Wochen des Vorverkaufs noch nie erlebt. Die Gruppenkarten wurden auch in den vergangenen Jahren gut angenommen, es ging aber immer noch ein Restkontingent an die Abendkasse“, so die für das Ticketing zuständige SHFV-Mitarbeiterin Rachel Pashley. „Der freie Vorverkauf läuft ebenfalls auf Hochtouren und die teilnehmenden Vereine haben zusammen bereits über 3.000



Die Gruppenkonstellation beim LOTTO-Masters verspricht spannende Duelle: Der ETSV Weiche um den letztjährigen Torschützenkönig Patrick Thomsen (li.) trifft im Eröffnungsspiel auf Turnierteuling TuS Hartenholm.
 Fotos: Nawe

Tickets erworben, sodass wir wieder mit einer ausverkauften Sparkassen-Arena rechnen können“, ergänzt SHFV-Geschäftsführer Jörn Felchner zum Vorverkauf, der erst vor vier Wochen begonnen hatte. Tatsächlich haben allein die Turnierteulinge von Eutin 08, dem TuS Hartenholm und dem TSV Schilksee jeweils ca. 600 Schlachtenbummler für das LOTTO-Masters mobilisiert – alle drei

können sich also sicher sein, dass sie im Hexenkessel auf große Unterstützung von den Zuschauerrängen bauen können. Aber auch Titelverteidiger ETSV Weiche ist mit über 300 Fans in Kiel vertreten – ganz zu schweigen vom Rekordsieger Holstein Kiel, dem traditionell die Mehrzahl der Zuschauer zugetan ist. Auf jeden Fall können sich alle Fans in der Sparkassen-Arena schon ab dem Eröff-

nungsspiel in der Gruppe A zwischen dem ETSV Weiche und TuS Hartenholm auf spannende Gruppenspiele freuen. Die Gruppe A wird komplettiert durch den dreifachen Titelträger VfR Neumünster und SH-Liga-Herbstmeister Eutin 08. In der Gruppe B sind spannende Derbys garantiert: Dort treffen Drittligist Holstein Kiel, Regionalligist VfB Lübeck und die Schleswig-Holstein-Ligisten TSV Schilksee und der SV Eichede aufeinander und werden für interessante Begegnungen sorgen.

Auch wenn das SHFV-Kontingent bereits vergriffen ist: Wer über den SHFV keine Tickets mehr erhalten hat, kann bei den Vorverkaufsstellen bei CITTI Kiel, den familia-Märkten in Kiel sowie beim Ticket-Center der Sparkassen-Arena Tickets in drei verschiedenen Preiskategorien von 15-23 Euro (13-20 Euro ermäßigt für Jugendliche U 16) erwerben. Allerdings ist Eile geboten, denn auch hier sind nur noch Kontingente in den Kategorien 2 und 3 verfügbar.

TK



Würdige Nachfolger aus Eutin, Hartenholm und Schilksee? Auch ohne die Stimmgewalt der Todesfelder Fans wird die Sparkassen-Arena am 10. Januar zum Hexenkessel.

LOTTO MASTERS
 SAMSTAG 10. JANUAR '15
 17:45 UHR
 Sparkassen-Arena-Kiel

Rang	Block	Eingang / Reihe	Platz-Nr.	Preis
T	E	E2 4	19	15,-

WILLER Wäsche
 Intersport Knudsen
 CITTI
 familia
 Sinalco

Heiß begehrt: Die Tickets für das LOTTO-Masters sind beim SHFV schon restlos ausverkauft – an den öffentlichen Vorverkaufsstellen sind noch Tickets der Kategorien 2 und 3 erhältlich.

VERBANDSARBEIT – FRAUEN- U. MÄDCHENFUSSBALL

Hallen-Landesmeisterschaften: Gruppen stehen fest

Am vergangenen Dienstagabend (09.12.) wurden im Kieler „Haus des Sports“ die Gruppen der Hallen-Landesmeisterschaften der Juniorinnen und Frauen am 31. Januar und 1. Februar 2015 in der Lübecker Hansehalle ausgelost. Die Vorsitzende des Frauen- und Mädchenausschusses, Sabine Mammitzsch, bewies als Losfee ein glückliches Händchen bei der Auslosung und sorgte für spannende Gruppenspiele.

An der Hallen-Landesmeisterschaft der Frauen am 1. Februar nehmen ab 11:00 Uhr neben dem Zweitligisten Holstein Kiel und den Regionalligisten SV Henstedt-Ulzburg und TuRa Meldorf die fünf bestplatzierten Teams der Schleswig-Holstein-Liga sowie jeweils ein Kreismeister aus dem KfV Rendsburg-Eckernförde und KfV Stormarn teil. Regionalliga-Herbstmeister SV Henstedt-Ulzburg muss sich in der Gruppe A gegen Landesmeister SG Ratekau/Strand, die SH-Ligisten Rot-Schwarz Kiel und SSC Hagen Ahrensburg sowie den Kreismeister aus Stormarn durchsetzen, um die Halbfinalbegegnungen zu erreichen. Titelverteidiger Holstein Kiel trifft in der Gruppe B auf Regionalligist TuRa Meldorf, den Kreismeister aus dem KfV Rendsburg-Eckernförde sowie die SH-Ligisten TSV Klausdorf und Eichholzer SV. Man darf gespannt sein, welches Team vielleicht für eine Überraschung sorgen und den vermeintlichen Favoriten Paroli bieten kann.

An der Hallen-Landesmeisterschaft der B-Juniorinnen am 31. Januar nehmen ab 15:30 Uhr Bundesligist Holstein Kiel und die sie-



Sabine Mammitzsch (li.) und Rachel Pashley bewiesen bei der Gruppenauslosung zur Hallen-Landesmeisterschaft der Frauen ein glückliches Händchen.

ben bestplatzierten Mannschaften der Schleswig-Holstein-Liga teil. Bei den B-Juniorinnen sorgte Losfee Sabine Mammitzsch für folgende Gruppen – Gruppe A: Holstein Kiel (TV), SV Henstedt-Ulzburg, JSG Südtondern und VfL Oldesloe. Gruppe B: Krummesser SV, SG Olympia/Russee, TuRa Meldorf und Post/Telekom SV Kiel.

Sowohl bei den Frauen als auch bei den B-Juniorinnen werden dank der Futsal-Regeln wieder viele Tore, schnelles Kurzpassspiel und tolle Einzelaktionen erwartet. Überaus erfreulich ist zudem die erneute Unterstüt-

zung der Sparkasse zu Lübeck, durch die Preisgelder in Form von Wertgutscheinen an die Teilnehmer ausgeschüttet werden können. „Die Sparkasse zu Lübeck unterstützt den Sport, Lübeck und die Menschen, die in unserer schönen Stadt leben, auf vielfältige Art und Weise. Dabei ist es ein besonderes Ansinnen, junge Menschen für den Sport zu begeistern. Die Hallen-Landesmeisterschaft des SHFV ist dafür eine sehr gute Möglichkeit“, sagt Frank Schumacher, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse zu Lübeck AG.

Erstmals wird in dieser Saison auch eine Hallen-Landesmeisterschaft der C-Juniorinnen durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind am 31. Januar ab 10:00 Uhr in der Lübecker Hansehalle alle Kreismeister, die bis zum Turniertag die Hallen-Kreismeisterschaft gespielt und die Frist zur Bewerbung eingehalten haben. Folgende Gruppen wurden durch Sabine Mammitzsch ausgelost: In der Gruppe A spielen die Vertreter vom KfV Lübeck, KfV Neumünster, KfV Steinburg sowie KfV Segeberg gegeneinander und in der Gruppe B KfV Ostholstein, KfV Stormarn, KfV Nordfriesland sowie KfV Dithmarschen.

Der SHFV freut sich gemeinsam mit der Sparkasse zu Lübeck das Futsal-Wochenende im Frauen- und Juniorinnenbereich in Lübeck ausrichten zu dürfen und hofft auf spannende und interessante Begegnungen. Kombi-Tickets für das gesamte Wochenende erhalten Sie an der Tageskasse für 4,- Euro bzw. 3,- Euro ermäßigt.

RACHEL PASHLEY
FRAUEN- UND

MÄDCHENREFERENTIN SHFV



Der Regionalliga-Tabellenführer SV Henstedt-Ulzburg um Michelle Einfeldt (li.) und Kristin Engel (re.) trifft in der Gruppe A erneut auf Landesmeister SG Ratekau-Strand mit Gianna Nicoleit (M.).

Öffnungszeiten SHFV-Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes ist von

Dienstag, dem 23. Dezember 2014

bis einschließlich Donnerstag, dem 01. Januar 2015

geschlossen.

Ab Freitag, dem 02. Januar 2015, erreichen Sie uns dann wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Wir wünschen schon heute friedvolle und erholsame Feiertage und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2015.

gez.
Jörn Felchner
Geschäftsführer SHFV

gez.
Tim Cassel
Stellv. Geschäftsführer SHFV

12. Vereinsdialog: TSV Russee springt spontan ein!

TSV steht zwar nicht für „Total Spontaner Verein“, doch der TSV aus dem Kieler Stadtteil Russee erwies sich als exzellenter Glücksfall. Nachdem der Lübecker SC am 2.12. kurzfristig seine Teilnahme am SHFV-Vereinsdialog absagte, suchte der Verband für den lange geplanten Termin am 10.12. einen Verein mit ähnlicher Struktur. So glühten die Drähte in der Geschäftsstelle im Haus des Sports heiß.

Nachdem der zweite Vorsitzende des TSV Russee, Jörg Klitzke, kontaktiert worden war, signalisierte er schnell Interesse. Kurze Zeit später stand der Vereinsdialog. Fußballobmann Lutz Kahle dazu: „Als wir die Möglichkeit gesehen haben, uns mit dem SHFV auszutauschen, haben wir uns schnellstmöglich zusammengeschlossen und das auf die Beine gestellt.“



Freuten sich über den kurzfristigen Besuch (v.l.): Fußballobmann Lutz Kahle, 1. Vorsitzender Carsten Kähler, SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und der 2. Vorsitzende Jörg Klitzke.

Bei der Vorstellung der Vereinssituation skizzierte der Vorsitzende Carsten Kähler die Entwicklung des Vereins. „Die Umstellung vom Dorfverein zum Stadtteilverein nach der Eingemeindung 1970 hat den Ver-

ein grundlegend verändert“, machte er deutlich. So kam es zu einer vielfältigen Auswahl von Sparten. Bereits seit 1952 bietet der Verein Fußball an.

In dieser Sparte konnte der TSV Russee in früheren

Zeiten bis zu 25 Mannschaften melden. Inzwischen verfügt der Verein über etwa die Hälfte der Teams. Als SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer nach Kooperationen mit Schulen fragte, entgegnete Kähler: „Wir bieten bei der IGS Hassee in der Halle Futsal an.“ Eine zukunfts-trächtige Ausrichtung. „Bei dem Kooperationspartner könnte man vielleicht auch ansetzen, um bei der Generierung von neuen Trainern durch die Qualifizierung des sogenannten Junior Coaches tätig zu werden“, fügte Meyer hinzu.

Abschließend erläuterte der SHFV-Präsident die zukünftigen Änderungen durch die Projektgruppe Zukunftsentwicklung im Zusammenhang mit der Strukturreform und bedankte sich beim Verein für die kurzfristige Zusage zum Vereinsdialog. **BAB**

DFB-Mobil geht weiter auf Tour

Bereits seit 2009 ist der SHFV mit einem von bundesweit 30 DFB-Mobilen unterwegs. Mit einem besonderen Fahrzeug, ausgestattet mit den neuesten Trainingsmaterialien und umfangreicher Präsentationstechnik, besucht der Verband im Rahmen der DFB-Vereinsoffensive die Vereine und seit 2012 auch die Grundschulen kostenlos und direkt vor Ort. Nach sechs erfolgreichen Jahren wurde das Projekt im Rahmen des DFB-Masterplans nun bis Ende 2016 verlängert und der Service steht allen Interessierten weiterhin zur Verfügung.

Durch die Erweiterung der bisherigen Angebotspalette, wird die Attraktivität des DFB-Mobils weiter gesteigert. Jeder Verein und jede Grundschule hat nun jährlich die Gelegenheit, das DFB-Mobil mit seinen lizenzierten Trainern zu buchen. Dieses kostenlose Weiterbildungsangebot richtet sich an alle Verant-



Das DFB-Mobil kann auch im neuen Jahr von Vereinen und Schulen gebucht werden.

wortlichen, die Spaß an der Arbeit mit Kindern haben und für die nicht nur das Wohl, sondern auch die altersgerechte Ausbildung ihrer Nachwuchskicker im Vordergrund steht.

Neben der Arbeit mit den Kindern steht natürlich die weitere Qualifizierung der

Trainer im Mittelpunkt. In der Trainerfortbildung für die Altersklassen der F- bis A-Junioren geben die Teamer allen Interessierten nützliches Handwerkszeug mit auf den Weg, welches in der trainingsfreien Zeit erlernt und zum Beginn der Rückrunde direkt angewandt werden kann.

Neujahrsaktion:

Neben den genannten Vor teilen lohnt sich der Besuch des Mobils im Januar und Februar gleich doppelt. Alle Vereine die einen Besuch des Mobils in diesen Monaten wahrnehmen, erhalten zehn hochwertige Trainingsleibchen, die direkt vor Ort übergeben werden. Ergänzend dazu nehmen alle Vereine an einer Verlosung teil, hierbei wird in den Monaten Januar und Februar jeweils ein Ballset verlost, das aus einem Leichtball der Größe 5 und zehn Übungsbällen der Größe 2 besteht. Seien Sie also schnell, nutzen Sie Ihre Chance und geben Sie sich, Ihrem Verein und Ihren Kids die Möglichkeit auf dieses besondere Erlebnis!

Nutzen Sie Ihre Chance und buchen Sie das DFB-Mobil beim zuständigen SHFV-Mitarbeiter Sebastian König unter 0431/6486-270 oder s.koenig@shfv-kiel.de.

SKÖ

Junge, komm' bald wieder...



„Junge, komm' bald wieder“, wird so mancher im Schiedsrichterwesen des KfV Plön denken – aber das wird bei Florian Kretschmer (Preetzer TSV) noch ein Weilchen dauern. Am 7. Dezember leitete der 28jährige Preetzer in Krumbek mit der Partie Probsteier SG 2012 – TSV Seilent sein vorerst letztes Pflichtspiel. Im Januar 2015 findet ein Ortswechsel statt, Florian Kretschmer wird in Dortmund als Orthopädietechniker zur Meisterschule gehen. Dafür wünschen ihm seine Schiedsrichter-Kameraden alles Gute und im Rah-

men seiner Semesterferien kann und darf der schon sehr erfahrene Kretschmer gerne als „Aushilfe“ zur Verfügung stehen, wenn es seine Zeit erlaubt.

Kretschmer kam zum Schiedsrichterwesen, weil er als aktiver Ballspieler keine „große Nummer“ war, eigentlich auch nicht wirklich richtig spielte. Aber ein wenig infiziert war er schon; seine komplette männliche Verwandtschaft war für den Preetzer TSV aktiv und nicht zuletzt sein Großvater Jochen Berger war es auch, der ihm dieses Ehrenamt näherbrachte. „Opa Jochen schaffte es, mich als 14-jährigen Jungen zu motivieren, die Ausbildung als



Florian Kretschmer wird den KfV Plön im Januar 2015 berufsbedingt verlassen.

Schiedsrichter anzutreten, die ich dann auch mit der Prüfung erfolgreich ablegte“, so Kretschmer, der als Jugendschiedsrichter und später als Assistent in der damaligen Bezirksoberrliga zum Einsatz kam, ab 2005 im Herrenbe-

reich, nach Einführung der Verbandsliga dort auch assistierte. In der Kreisliga ist er seit 2009 als Spielleiter unterwegs, profilierte sich landesweit auch bei Begegnungen der SH-Liga als Assistent an der Seitenlinie im Einsatz mit Referees wie Mike Weber, Michael Jorek, Yannik Schappals und Jörn Göttsch.

Nicht zuletzt sein Engagement im Bereich Ausbildung im Schiedsrichterausschuss des KfV Plön zeigt, welch' große Lücke Florian Kretschmer im Kreis seiner Schiedsrichter-Kameraden hinterlassen wird und es ist zu hoffen, dass er sich nach Abschluss seiner Fortbildung wieder im Kreis Plön sehen lässt. **RS**

Der Kreisfußballverband Stormarn trauert um

Gerhard Schaar

***26.03.1937 †05.12.2014**

Im Alter von 77 Jahren verstarb unser langjähriges Spielausschussmitglied Gerhard Schaar. Über vierzig Jahre war er in verschiedensten Funktionen ehrenamtlich für den KfV Stormarn und den Bezirk IV tätig.

Vom SV Preußen Reinfeld wechselte er 1960 als Spieler zum ATSV Oldesloe, bei dem er im selben Jahr das Amt des Fußballobmannes übernahm. 1966 war er in dieser Funktion maßgeblich an der Fusion mit dem Post SV Oldesloe zum dann neuen Verein SC Union Oldesloe beteiligt.

Während er dort gleichzeitig als Schiedsrichter wirkte, wurde Gerhard 1964 Mitglied im Spielausschuss des KfV Stormarn, dessen Vorsitz er von 1965 bis 1971 inne hatte. 1977 folgte er dem Ruf des Bezirks IV, in dessen Bezirksgericht er bis zur Auflösung der Bezirke vor acht Jahren Urteile fällte. Ab 1985 saß er parallel auch wieder im Spielausschuss, dem er bis 2003 insgesamt 25 Jahre angehörte.

Gerhard, Mitglied des SC Union Oldesloe, überzeugte als Schiedsrichter und Spielausschussmitglied stets durch seine ruhige, unaufdringliche Art, mit der er es stets vermochte, die Brisanz aus problematischen Situationen zu nehmen, um sie sachlich und unaufgeregt zu beurteilen. In einer Zeit, in der Computer noch lange nicht im Einsatz waren, bedeutete dies, ständig telefonisch und später per Faxgerät Kontakt zu den Mitstreitern zu halten. Im Verein, in der Schiedsrichterfamilie und auf Verbandsebene war Gerhard ein angenehmer und stets gefragter Zeitgenosse.

Für seine langjährige Tätigkeit wurde Gerhard vielfach ausgezeichnet; zuletzt mit der Goldenen Ehrennadel des KfV Stormarn, der Schiedsrichter-Ehrennadel des SHFV in Gold, sowie der Goldenen Ehrennadel des SHFV.

Gerhard Schaar hat sich um den Fußball im Kreis Stormarn verdient gemacht und viel für dessen Förderung geleistet. Sein letzter Pfiff mag nun verhallt sein, doch in den Herzen der Stormarner Fußballer wird sein Andenken in Ehren weiterleben.

Der Vorstand des KfV Stormarn

Steckbrief



Dennis Hein
(SHFV/torwärts)

D. Hein

Funktion:	Praktikant bei der torwärts Vermarktungs- und Vertriebsgesellschaft mbH
Tätig seit:	November 2014
Verein:	EHC Timmendorfer Strand 06 (Eishockey), früher TSV Siems (Fußball, bis 1997)
Wohnort:	Lübeck
Alter:	29
Familienstand:	ledig
Beruf:	Sportwissenschaftler (M.A.), Praktikant torwärts
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Gewinn der Verbandsliga-Meisterschaft und Aufstieg in die Regionalliga Nord mit dem EHC Timmendorfer Strand (2006/07); Teilnahme an der Ice-Cross-Downhill-Weltmeisterschaft (2010 und 2011)
Hobbys:	Fußball, Eishockey
Lebensmotto:	„Das Leben ist kein Konjunktiv!“
Liebblings-Urlaubsziel:	Südostasien
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Jogginghose, Freundin, Fußball
Liebingsverein:	Hamburger SV
Sportliche Vorbilder:	alle fairen/„ehrlichen“ Sportler
Bestes Spiel live erlebt:	Hamburger SV – Borussia Dortmund 3:2 (BL 2012/13)
Wer wird SH-Liga-Meister:	TSV Schilksee
Wünsche für 2014/2015:	Mehr faire/ehrliche Sportler, besonders im Profi-Bereich.

Hammergruppe bei 30. Hallenmeisterschaft



KfV RD-Eckernförde

Das Jahr 2015 wird gerade einmal 61 Stunden alt sein, wenn im Schulzentrum Süd in Eckernförde das 30-jährige Jubiläum der Hallen-Kreismeisterschaft der Herren im KfV Rendsburg-Eckernförde beginnt. Die Vorrundengruppen wurden im Rahmen der Vorabveranstaltung einen Monat vor dem Anpfiff in Büdelsdorf ausgelost.

Dabei wurde eine Hammergruppe gezogen, in welcher die ambitionierten Kreisligisten TuS Bargstedt, 1. FC Schinkel und Büdelsdorfer TSV auf eine Überraschung hoffen. Als Favoriten gehen die Verbandsligisten Eckernförder SV, Rendsburger TSV und TuS Ro-

Noch sieben Plätze frei



KfV Ostholstein

Der Kreisfußballverband (KfV) Ostholstein spielt am 29. Dezember ab 18 Uhr die 7. Hallen-Kreismeisterschaft in der Oldenburger Großsporthalle aus. Für die Endrunde sind der NTSV Strand 08 (SH-Liga), der TSV Pansdorf und Titelverteidiger Oldenburger SV (beide Verbandsliga) gesetzt. Sieben Qualifikanten werden zudem am kommenden Samstag, dem 20. Dezember, zeitgleich ab 16 Uhr in Pönitz und auf Fehmarn ermittelt.

In Pönitz versuchen die SG Gnissau/Böbs, die SG Fissau-Benz Nüchel, der TSV Ratekau, der SV Hansühn, der TSV Süsel, der FC Riepsdorf und die Sportvereinigung Pönitz eins der begehrten Endrundentickets zu ergattern. Auf der Ostseeinsel messen sich die SpVgg Putlos, der TSV Gremersdorf, der SV Göhl, der SV Neukirchen, der SV Heringsdorf, der Grammdorfer SV und die SG Insel Fehmarn I/Landkirchen. **LB**



Andy Sakowski vom Brekendorfer SV präsentiert das Plakat für die 9. Hallen-Kreismeisterschaft der Frauen.

tenhof in die Gruppenphase. Da in diesem Jahr aber die ersten vier jeder Gruppe in die Zwischenrunde kommen, ist zumindest ein Kreisligist sicher weiter. In der Gruppe B wollen sich der Gettorfer SC und der Osterrönfelder TSV gegen die klassentiefen Teams vom Osdorfer SV, TSV Vineta Audorf, TSV Waabs und TuS Jevenstedt behaupten.

In der Zwischenrunde tauschen die beiden Zweit- und Drittplatzierten mit den

Gleichplatzierten der anderen Gruppe, sodass neue Spielpaarungen entstehen. Die besten vier Teams bestreiten die Halbfinalpartien, ehe die Finalsplele ausgetragen werden.

Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden Robert Lohmann wurde die Leitung des Abends vom Spielausschussvorsitzenden Olaf Jacobi übernommen. Für die Auffrischung der Hallenrichtlinien hat Verbandschiedsrichter Jesper Rieckmann gesorgt. Für

die Hallen-Kreismeisterschaft hat der Schiedsrichterausschuss neben Rieckmann vom SV Fortuna Stampe seinen Vereinskollegen Matz-Lennart Simon, Christopher Otte (Gettorfer SC), Jannik Empen (Osterbyer SV), Friedrich Wichmann (Osterrönfelder TSV) und die drei Jevenstedter Schiedsrichter Paul Sommer, Vincent Manthey und Dajinder Pabla nominiert.

Spannende Duelle werden auch bei den Frauen erwartet. Bei der 9. Auflage der Hallen-Kreismeisterschaft treffen am 4. Januar in der Gruppe A der SV Felm, Gettorfer SC, SG BoB Eiderkanal, SG OHa, SG Rie/Wa und der Brekendorfer TSV aufeinander. Die Vorrundenspiele beginnen um 10:00 Uhr ebenfalls im Schulzentrum. Die SG Nie/Ba/West, die SG EMTV/Fleckeby, TuS Rotenhof, TSV Vineta Audorf und der TSV Borgstedt spielen zeitgleich in Gruppe B um das Weiterkommen. Wie im vergangenen Jahr wird bei den Frauen mit Seitenaus und Futsal-Ball gespielt. Außerdem wird das Einrollen durch Einkicken ersetzt. **DDP**

G-Junioren eröffnen Hallenrunde



KfV SL-Flensburg

Am vergangenen Wochenende (6./7. Dezember) eröffneten 33 G-Jugendmannschaften mit ihrem traditionellen Nikolausturnier die Hallenkreismeisterschaften des KfV Schleswig-Flensburg.

Während es in den Altersklassen A- bis E-Jugend um die offizielle Kreismeisterschaft des KfV Schleswig-Flensburg geht, nutzen die kleinsten Fußballer/-innen ihre Turniere, um teilweise erstmalig dem Fußball hinterherzujagen und am Ende den Nikolaus persönlich zu treffen. Bei den von Reinhard Jacobsen organisierten sechs Turnieren in der Idreatshalle

in Flensburg und der KBS-Halle in Schleswig spielten die kleinsten Kicker ohne Ergebnisse und Platzierungen. Einzig der Spaß sollte im Vordergrund stehen. Auch wenn teilweise die Trikots noch ein wenig zu groß waren und der Fußball nicht immer im Mittelpunkt des Interesses stand, wurden die Hallenspiele mit sehr großem Eifer durchgeführt. Da die Spielfelder in den Hallen verkleinert wurden, waren die Spiele überaus torreich. Das Jubeln über die geschossenen Tore wurde – wie bei den Profis abgesehen – intensiv zelebriert und durch die zahlreichen Zuschauer in einer tollen Atmosphäre lautstark gewürdigt. Am Ende der Veranstaltung durfte sich dann jede

Mannschaft einzeln feiern lassen.

Der Höhepunkt war danach der Auftritt des Überraschungsgastes. Der Nikolaus nahm sich die Zeit, um persönlich vorbeizuschauen und nach einzeln aufgesagten Gedichten kleine Geschenke an alle Fußballer der Halle und auf den Tribünen zu verteilen. Am Ende hatten die kleinsten Fußballer teilweise ihr erstes Turnier gespielt, oftmals „das Runde in das Eckige“ getroffen und wurden auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt. Alle, ob Spieler, Eltern, Großeltern, Betreuer, Trainer oder Organisatoren hatten ihren Spaß und haben wahrscheinlich immer noch ein Grinsen im Gesicht ... **SB**

Nikolausturnier: Wenn Fußball zur Nebensache wird



Direkt am Nikolaustag wurde in der Sporthalle Langenhorn das Nikolausturnier der G-Junioren zum vierten Mal ausgetragen. Wie auch in den letzten Jahren gab es nur Gewinner. Wolfgang Stöhrmann, Vorsitzender des Kreisjugendausschusses, konnte 14 Teams begrüßen.

Aus dem gesamten Kreisgebiet waren die Mannschaften IF Tönning, Husumer SV, TSV Rantrum, Rödemisser SV, JSG Mitte NF, SG LGV Obere Arlau, SV Frisia 03 Risum-Lindholm, Rot-Weiß Niebüll, TSV Süderlügum, FSV Wyk /Föhr, MTV Leck,



Als der Nikolaus kleine Präsente an die G-Junioren verteilte, wurde das Fußballspielen kurzzeitig zur Nebensache.

JSG Hattstedt/ Arlewatt, TSV DAB und die SG Langenhorn/Enge angereist. In diesem Turnier gibt es keine

Punkt- und Torwertung – natürlich wussten am Ende schon alle, wer gewonnen hat, aber in dieser Altersklas-

se soll der Spaß im Vordergrund stehen und jeder freut sich auf seine Medaille.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch von Nikolaus höchstpersönlich, der die Kinder während der Spiele besuchte und kleine Präsente verschenkte. Natürlich musste vorher ein kleines Gedicht aufgesagt werden – das Fußballspielen wurde kurzzeitig zur Nebensache.

Das Turnier ist der Höhepunkt in jeden Spieljahr der G-Jugend. „Man sieht das Leuchten in den Augen der Kinder. Das ist für mich die schönste Bestätigung“, so Thorsten Warthemann, Spielleiter der G-Junioren. ur

Kathrin Knudsen ist „Schiedsrichter des Jahres“



Der Dithmarscher Schiedsrichterausschuss hat gesprochen: Kathrin Knudsen vom SSV Sarzbüttel ist „Schiedsrichter des Jahres 2014“. Damit werden zum einen die beständig guten Leistungen der sympathischen 34-Jährigen honoriert, schließlich gehört Knudsen dem B-Kader an und leitet sowohl Frauen- als auch Herrenspiele. Andererseits findet ihre große Einsatzbereitschaft außerhalb des Spielfeldes die passende Würdigung.

„Sie hat unsere Lehrarbeit in beispielhafter Weise nach vorne gebracht. Zudem ist es ihr gelungen, die Öffentlichkeitsarbeit neu zu gestalten. Der Internet-Auftritt der Schiris hat ein zeitgemäßes Aussehen erhalten“, lobte Klaus Lehnert, bis dato Vorsitzender des Schiedsrichter-Ausschusses. Kathrin Knudsen war es auch, die das Projekt „Online Lernen“ des Schleswig-Holsteinischen

Fußballverbandes auf Kreisebene einführt. Mit dieser neuen, computergestützten Lernmethode können künftige Unparteiische einen Teil ihres Anwärterlehrgangs absolvieren.

Weiterhin ehrte Klaus Lehnert den Nachwuchsmann Jan-Ole Pötsch. Der 17-Jährige wurde zum „Jungschiedsrichter des Jahres“ gekürt. Ihn zeichnet große Zielstrebigkeit aus. Seit seiner erfolgreichen Anwärter-Prüfung im Sommer 2011 hat sich der Hemmingstedter Schritt für Schritt hochgearbeitet. Pötsch reiht sich in den Förderkader des Kreisfußballverbandes ein, leitet Jugendbegegnungen und ist als Schiedsrichter-Assistent in der Verbandsliga und der Kreisliga West unterwegs. „Er hat zudem an 25 Lehrabenden teilgenommen. Das ist schon sagenhaft. Jan-Ole ist sehr wissbegierig und arbeitet stets mit. Wir hoffen, dass wir an ihm noch viel Freude haben werden“, meinte Lehnert. us



Ausgezeichnete Unparteiische: Während Kathrin Knudsen (re.) als „Schiedsrichter des Jahres“ gekürt wurde, erhielt ihr jüngerer Kollege Jan-Ole Pötsch das Prädikat „Jungschiedsrichter 2014“. Foto: Seehausen

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.